



## Bericht zur Umfrage Mitgliederstatistik

In der Absicht ein Bild über den Rückgang der Mitgliederzahlen der Kirchgemeinden zu erhalten, haben wir vor einiger Zeit eine Umfrage veranlasst. Dabei wurden Daten zu den Ursachen der Veränderung des Mitgliederbestandes und zur Altersstruktur der Kirchenmitglieder angefragt.

An der Umfrage haben sich 17 von 23 Kirchgemeinden beteiligt. Der Mitgliederbestand dieser Kirchgemeinden beträgt 21'293 Katholikinnen und Katholiken, was 78% der Mitgliederzahl von 27'490 Ende 2021 ausmacht.

In der folgenden Tabelle sind die gemeldeten Zahlen aufgeführt mit der Hochrechnung auf 100%.

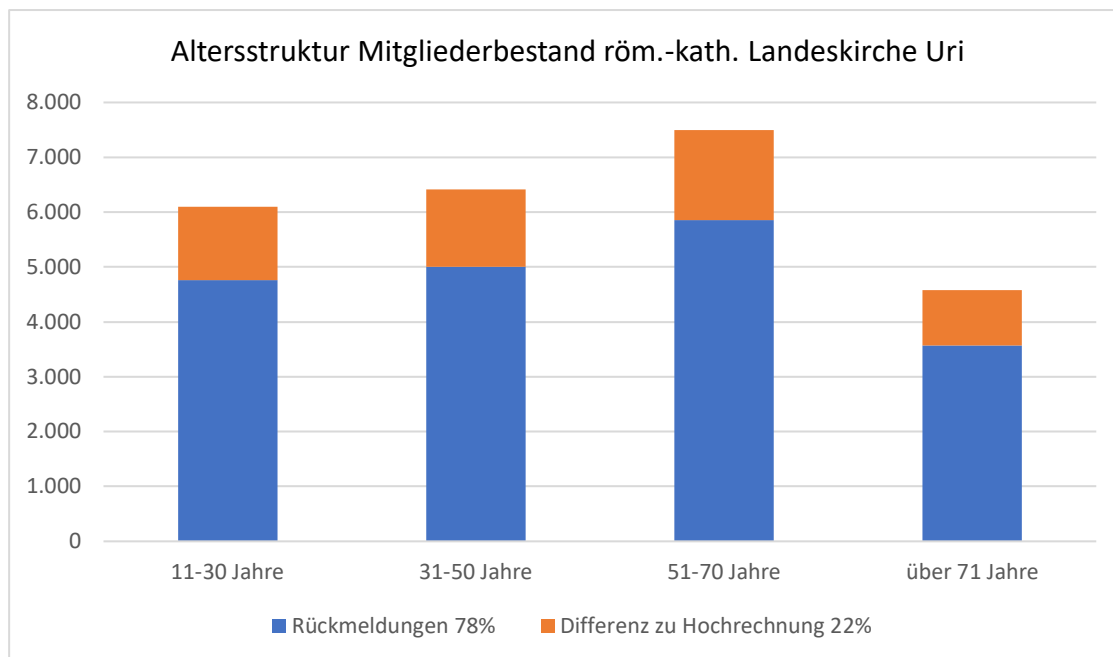
	Total Umfrage 78%	Hochrechnung 100%
Taufen	180	232
Todesfälle	231	298
Differenz	-51	-66
Wiedereintritte	9	11
Austritte	241	311
Differenz	-232	-300
Rückgang 2021 gemäss Bestandesmeldung		404

Aus diesen Zahlen ist ersichtlich, dass etwa 75% des Mitgliederrückganges auf willentliche Kirchengaustritte zurückzuführen sind.

Etwa 15% des Mitgliederrückganges ergeben sich aus der Differenz von Todesfällen und Taufen. Dieser Anteil wird wohl in den nächsten Jahren deutlich zunehmen, da sich die Todesfallzahlen der geburtenstarken Jahrgänge erhöhen werden und leider davon auszugehen ist, dass die Anzahl der Taufen nicht zunehmen wird.

Diese Entwicklung ist auch aus der Altersstruktur der Kirchenmitglieder gemäss dem Diagramm auf der nächsten Seite ersichtlich, da die Gruppe der 51-70 Jährigen deutlich die grösste ist.

Erfreulich ist, dass etwa 10 Personen aus irgendeinem Grund ihren Rücktrittsentscheid rückgängig gemacht haben. Es ist zwar ein kleiner Anteil. Aber er zeigt, dass es auch in der heutigen Zeit gute Gründe gibt die kirchlichen Dienste in Anspruch zu nehmen.



Wir bedanken uns bei den Kirchgemeinden, die sich an der Umfrage beteiligt haben.

Diese Analyse wird zwar kaum dazu beitragen den Mitgliederrückgang zu bremsen. Es ist jedoch interessant zu sehen, wie gross der Anteil der wichtigsten Ursachen für die Mitgliederänderung sind.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit auf verschiedene Publikationen zur kirchlichen Entwicklung hinweisen, die Ursachen und Auswirkungen thematisieren und auch gewisse Anhaltspunkte liefern, wie die Kirche in der heutigen Gesellschaft wieder attraktiver gemacht werden könnte. Viele Faktoren können wir nicht beeinflussen, doch gute Erfahrungen im persönlichen Umfeld helfen das Positive verstärkt wahrzunehmen.

Diese Unterlagen sind auf der Webseite der Landeskirche [www.kath-uri.ch](http://www.kath-uri.ch) unter Downloads im Dossier zur kirchlichen Entwicklung abrufbar. Wer sich gerne vertieft mit dieser Thematik befassen möchte, dem ist die wissenschaftliche Publikation unter dem folgenden Link zu empfehlen.

[Religionstrends in der Schweiz: Kurze Online-Präsentationen zu den neuen Forschungsergebnissen - SPI St. Gallen](#)

Zugegeben ist nicht einfache Literatur. Doch die deutlichen Zeichen für eine zunehmende religiöse Entfremdung der Gesellschaft sollten wir ernst nehmen und versuchen Gegenmassnahmen zu ergreifen, soweit wir im dualen System Einfluss haben. Denn die Kirche liefert auch heute noch wertvolle Lebenshilfen, die wieder vermehrt in das Bewusstsein der Mitmenschen gerufen werden sollten.

In diesem Sinne wünschen wir euch viel Kraft und Zuversicht.

**Kleiner Landeskirchenrat der röm.-kath. Landeskirche Uri**